

Netzwerk pflegen und sich inspirieren lassen

Es sind die überraschenden Aha-, Oh- oder Wow-Momente, die Motivationsquellen sind und den Schub geben, ein Naturprojekt anzupacken. Die Zentralschweizer Naturtagung soll ein Anlass solcher Momente sein und Zeit zum Plaudern bieten.

Am Samstag, 29. Oktober 2022 findet zum dritten Mal eine Zentralschweizer Naturtagung statt. Naturinteressierte und -engagierte treffen sich ab 12 Uhr an der Vogelwarte in Sempach zum Plaudern, Ideen und Erfahrungen austauschen und Kaffee und Kuchen geniessen. Das Netzwerk aller Engagierten im Bereich Naturförderung zu stärken und auszubauen, ist ein zentrales Ziel der Zentralschweizer Naturtagung. Vor dem Start der Vorträge, in einer längeren Pause und im Anschluss beim biodiversen Apéro gibt es deshalb viel Zeit für Gespräche, um Kontakte zu pflegen und zu knüpfen.

Die Naturtagung wird von zahlreichen Organisationen aus dem Bereich der Naturförderung und dem Naturschutz sowie Zentralschweizer Kantone mitgetragen. Dieses Jahr unterstützen u.a. Schweizerische Vogelwarte Sempach, BirdLife Schweiz, WWF Luzern, Pro Natura Luzern und Natur-Museum Luzern den Anlass. Es sind noch weitere Anfragen betreffend Veranstaltungspartnerschaft offen.

Von Venedig bis Rangerdienst

In Vorträgen werden aktuelle Projekte und Themen aus der Zentralschweiz aufgegriffen und beleuchtet mit dem Ziel, Menschen zu motivieren selber Biodiversitätsförderprojekte anzustossen und zu realisieren. Um 13 Uhr beginnt der erste Vortragsteil. Die Themen, die 2022 im Fokus stehen, sind vielfältig. Sie reichen von sehr konkreten, langjährigen Naturschutzprojekten bis zu Themen eher strategischer Natur oder dem Kontext Vollzug.

Konkret zwei Amuse-Bouches: Ruedi Wüst-Graf aus Sursee gibt Einblicke in das vielfältige und langjährige Projekt «Venedig» am Stadtrand von Sursee. Im Beitrag wird aufgezeigt werden, was die Entwicklung begünstigt hat, was Hindernisse waren und sind und warum es so wichtig ist, über Jahre dran zu bleiben. Ums Dranbleiben, um Innovation und ungewohnte Wege geht es auch im Beitrag über den Aufbau eines Rangerdienstes in der Moorlandschaft Glaubenberg von Silva Lafranchi, der ersten Rangerin in Obwalden.

Das definitive Programm wird vor den Sommerferien aufgeschaltet: birdlife-luzern.ch/naturtagung.

Maria Jakober



Sina W./Pkabay

Freilaufende Hunde, wandern abseits von Wegen, campieren u.v.m.: Ranger*innen informieren draussen und stellen sicher, dass Naturwerte respektiert und Gesetze umgesetzt werden.



Peter Kraus

Interessierte Teilnehmende an der 2. Zentralschweizer Naturtagung. Fast 100 Personen nahmen 2021 am Anlass teil.



Peter Kraus

Sich austauschen, Ideen entwickeln, an Visionen weiterdenken. An der Zentralschweizer Naturtagung finden die Teilnehmenden Zeit fürs Plaudern und Geniessen.